

März – April – Mai 2005



# Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen am Rhein



Lassen Sie uns gemeinsam  
Antworten finden  
nicht nur in Hannover, sondern auch hier in Bingen

Liebe Gemeindeglieder,

„Wenn Dich Dein Kind morgen fragt“ unter diesem Motto findet im Mai der diesjährige Kirchentag der Evangelischen Kirche in Deutschland in Hannover statt.

Kinder können einen mit ihren Fragen manchmal ganz schön ins Schwitzen bringen. Offen und klar fragen sie nach vielem, was ihnen im Alltag unklar ist. Dabei merke ich dann schnell selber, wo ich noch keine richtige Antwort in meinem Leben gefunden habe.

Und was mache ich dann? Verdränge ich sie und speise die Kinder mit irgendwelchen Antworten ab? Oder nehme ich die Frage der Kinder zum Anlass, um selbst nachzufragen? Ich freue mich immer wieder, wenn mich Eltern wegen der Kinderfragen auf etwas ansprechen, denn oft kommen wir dann auch als Erwachsene über Gott und die Welt ins Gespräch.

Jesus lenkt immer wieder sein Augenmerk auf die Kinder, die uns mit ihrem vielleicht schlichten, aber offenen Glauben ein Beispiel für unseren eigenen Glauben geben. Und im so genannten „Kinder-evangelium“ (Lk 18,15-17) ist Jesus verärgert über seine Jünger, weil sie die Kinder wegschicken wollten und antwortet ihnen: *Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.*

So wollen wir auch in unserer Gemeinde gemeinsam Antworten auf die Fragen der „Kinder“ finden, um unsere eigenen grundlegenden Lebensfragen weiter zu klären. Die Veranstaltungen und Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit laden dazu ein. (Infos zum Kirchentag auf S. 10).

Zum Jahreswechsel hat es im Kirchenvorstand eine personelle Veränderung gegeben. Unsere 2. Vorsitzende hat ihr Amt niedergelegt. Das Studium und ihre weiteren Verpflichtungen ließen ein Engagement nicht mehr weiter zu. Wir danken Frau Tullius für ihre treue Mitarbeit und alle Ideen und Kontakte, die sie in die Arbeit eingebracht hat.

Der Kirchenvorstand hat auf seiner letzten Sitzung Herrn Graebisch zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Wir freuen uns, dass er die Verantwortung noch einmal übernimmt und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

Ansonsten beschäftigen wir uns im Kirchenvorstand mit der Auswertung der Fragebogenaktion – erste Ergebnisse finden Sie ab S. 6.


Wenn ich mir die nächsten Monate im Kalender anschau, dann springen mir drei Termine ins Auge:

Ø Unser Frühlingsgottesdienst mit dem Kindergarten und dem anschließenden Pflanzenbasar (10.4.2005, Infos S. 9).

Ø Der anstehende Besuch einiger Mitglieder der Saalkirchengemeinde Ingelheim zur Visitation vom 3. bis 5. Juni 2005 (weitere Infos folgen).

Ø Das 80jährige Jubiläum unseres Kindergartens am 16. + 17. Juni 2005 – für das wir noch dringend alte Fotos und „Zeitzeugen“ aus den Anfangsjahren suchen (Erste Infos S. 8).

So wünsche ich Ihnen eine frohe und besinnliche Passions- und Osterzeit, mögen Ihnen diese Tage helfen, weitere Antworten für Ihr Leben zu finden.



Pfarrvikar Olliver Zobel

# Hoffen, wo andere resignieren

## Gedanken zum Osterfest

Das Jammern geht hierzulande um. Kleinmut gehört fast zum guten Ton, und ein Apfelbäumchen will kaum einer mehr pflanzen.

Ostern geschieht das Gegenteil: Hoffnungslose Menschen beginnen, an die Zukunft zu glauben, Resignation verwandelt sich in Optimismus.

Das Osterfest ist unser Ursprung. Unsere Gründungsurkunde ist zunächst einmal eine unangenehme, dunkle Geschichte. Einer, der nur Gutes will und der deshalb anders ist als die anderen, wird brutal hingerichtet. Sein konsequenter Weg menschlicher Zuwendung und sein Wirken aus einer großen inneren Freiheit sind eine provokante Herausforderung an die Menschen und an die Gesellschaft um ihn herum. Wie von selbst entblößt sein Leben und Lieben alle denkbaren Schlechtigkeiten dieser Welt: Ver-

rat, Heuchelei, Untreue, Lüge, Ungerechtigkeit, Korruption, Brutalität, Gleichgültigkeit, Hohn, Spott und am Ende gar die Hinrichtung.

Der Fall heißt nicht allein „Jesus von Nazareth gegen die römischen Besatzer“ –so einfach ist das nicht. Der Fall heißt: Der, der von sich sagt: „Ich bin das Leben“ gegen all' diese Schwachstellen menschlichen Daseins, gegen all das, was geschieht, wenn der Mensch nicht mehr eins ist mit sich, wenn er mit sich den Frieden bricht, wenn er sich selbst so fremd wird, dass er nicht nur den Blick in sich selbst, sondern auch das Gute um sich herum nicht mehr ertragen kann und wenn er sich aus Angst und Unglück in eine stumpfe, abgefundene Welt flüchtet. Je versöhnlicher ihm das Leben in einem zarten Versuch begegnen will, um so brutaler schlägt er zurück.



Das ist eine schwere, schuldbeladene Geschichte, der man sich wohl lieber entziehen mag. Aber sie ist ja zum Glück nur die halbe Wahrheit, denn auf Karfreitag folgt Ostern, die Botschaft der Auferstehung.

Biblische Texte erzählen von der Auferstehung Christi in Bildern, die wir heute nur schwer verstehen. Auferstehungsglaube spricht von einem Wunder, von etwas Unfassbarem, als einem Hoffen, das neues Leben, Zukunft für Menschen eröffnet. Blicken wir auf die ersten Christen, dann wird uns bewusst: Hoffungslose Menschen begannen, an eine neue Zukunft zu glauben und ihr Leben zu investieren in die Botschaft von der Zukunft Gottes. In dunklen

Zeiten hat diese Botschaft kraftvollen Protest freigesetzt. Dietrich Bonhoeffer schreibt einmal:

### **Bericht über Jesu Auferstehung**

<sup>1</sup>Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

<sup>2</sup>Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

<sup>3</sup>Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? <sup>4</sup>Und sie sahen hin und wurden gewahrt, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

<sup>5</sup>Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. <sup>6</sup>Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. <sup>7</sup>Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Mk 16,1-7

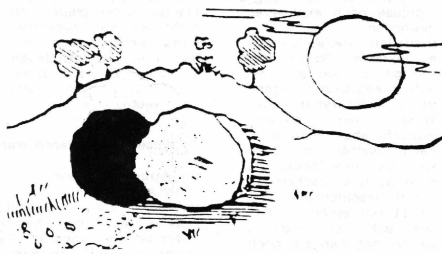
„Optimismus ist in seinem Wesen keine Ansicht über die gegenwärtige Situation, sondern er ist eine Lebenskraft, eine Kraft der Hoffnung, wo andere resignieren. Eine Kraft, den Kopf hochzuhalten, wenn alles fehlgeschlagen scheint, eine Kraft, Rückschläge zu ertragen, eine Kraft, welche die Zukunft niemals dem Gegner überlässt, sondern sie für sich in Anspruch nimmt. Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“

*Artikel inspiriert durch den Artikel „Ostern“ in der Zeitschrift: Andere Zeiten. Magazin*

*zum Kirchenjahr, Heft 1/2005, S. 10f. Bild ebenfalls aus diesem Artikel entnommen.*

# Der Stein vom Grab ist weggerollt

Unsere Passions-, Oster- und Pfingstgottesdienste



## **Passionsgottesdienst im Altenheim St. Martin**

Gründonnerstag, 24. März 2005 um 16:30 Uhr

## **Gottesdienst in Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahls**

Gründonnerstag, 24. März 2005 um 19:30 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl

## **Gottesdienst in Erinnerung an das Leiden und Sterben Christi**

Karfreitag, 25. März 2005 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl

## **Gottesdienst mit Wegstationen zur Sterbestunde**

Beginn an Karfreitag, 25. März 2005 um 15:00 Uhr in der Johanneskirche

## **Osternachtgottesdienst**

Karsamstag, 26. März 2005 um 22:00 Uhr in der Johanneskirche

## **Osterfeuer mit anschließendem Osterfrühstück**

Ostersonntag, 27. März 2005 um 8:30 Uhr im und um das Gemeindehaus

## **Festgottesdienst in Erinnerung an die Auferstehung Jesu Christi**

Ostersonntag, 11. April 2005 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl und anschließendem Ostereiersuchen

## **Gottesdienst in Erinnerung an die Begegnungen der Jünger mit dem Auferstandenen**

Ostermontag, 12. April 2005 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

## **Gemeinsamer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Büdesheim**

Donnerstag, 5. Mai 2005 um 10:00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche

## **Gottesdienst in Erinnerung an die Gabe des Heiligen Geistes**

Pfingstsonntag, 15. Mai 2005 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl

## **Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf der Burg Klopp**

Montag, 16. Mai 2005 um 11:00 Uhr

*Termine von Passions- und Ostergottesdiensten an Ihren Urlaubsorten können Sie unter [www.ostergottesdienst.de](http://www.ostergottesdienst.de) im Internet suchen.*

# „Gestiftet von Gott, gestaltet von den Menschen“

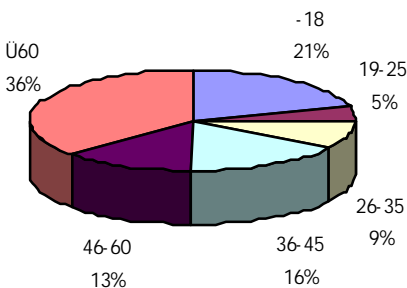
## Erste Ergebnisse der Gemeindeumfrage

Zwischen den Jahren wurde im Gemeindebüro eifrig gearbeitet. Mit Hilfe einiger Konfirmanden wurden die Ergebnisse der Gemeindeumfrage erfasst, so dass wir uns nun mitten in der Auswertungsphase unserer Gemeindeumfrage befinden.

### 1. Einige Fakten

Wir haben 234 Fragebögen zurückbekommen – da viele Familien / Ehepaare aber nur einen Fragebogen abgegeben haben, spiegeln sich in dem Ergebnis die Meinungen von ca. 700 Menschen wieder – das sind bei ca. 2250 Gemeindegliedern 31,11%. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle, die mitgemacht haben.

Mit 60% stellen die Frauen den größeren Anteil bei den Rückmeldungen. Auch wenn wir im Schnitt etwas „jünger“ sind in der Gemeinde, so waren die Rückmeldungen über alle Altersgruppen verteilt, wobei hier die über 60jährigen klar dominierten.



### 2. Allgemeine Rückmeldungen zu Kirche und zur Johanneskirchengemeinde

Viele Menschen denken zuerst an den Gottesdienst und die Kirche als prägendes Gebäude in der Stadt. Dabei

sind es vor allem die Kasualien (Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung), die sie mit Kirche und Gemeinde in Kontakt bringen und in denen sie Kirche erleben. Auch der Kindergarten wurde als wichtiges Merkmal öfters genannt.

Für andere ist die Kirche und die Gemeinde ein Lebensmittelpunkt - „Heimat und Lebensbegleitung“ fanden sich häufig als Stichworte.

Aber auch kritische Stimmen wurden deutlich: Kirche, das ist etwas Langweiliges und oft sehr konservativ, ja intolerant. Dabei wurde gerade bei der Johanneskirchengemeinde der häufige Pfarrerverwechsel negativ festgehalten. Auch erleben einige die Kirchengemeinde eher als ein exklusives Grüppchen.

Mehrere Rückmeldungen hielten wohl bedauernd fest: „Kirche ist dann erst gefragt, wenn es Menschen schlecht geht.“

### 3. Der Gemeindebrief

Unser Gemeindebrief erfreut sich einer großen Beliebtheit – über 2/3 der Befragten gaben an, ihn oft oder immer zu lesen. Außerdem zählt er zur wichtigsten Informationsquelle, wenn es um die Gemeinde geht, mit einem deutlichen Abstand folgt dann die Lokalzeitung und schließlich noch einmal mit einem deutlichen Abstand der Schaukasten und andere Medien.

Dabei zeigen die Rückmeldungen auch ein klares inhaltliches Interesse: Bessinnungen und allgemeine Informationen zum kirchlichen Alltag (Feiertage u.a.). Dann aber vor allem Berichte aus der Gemeinde und Hinweise auf die Veranstaltungen. Auch die Seite

„Freud und Leid“ ist für viele sehr wichtig. Viele vermissen eine Kinderseite und mehr Informationen aus dem Kindergarten.

#### **4. Der Gottesdienst**

Oft wurde unter der Nr. 1 auch der schwache Gottesdienstbesuch genannt – viele Ideen, wie man das ändern kann, wurden aber auch deutlich. Bei der Frage, warum Menschen nicht in den Gottesdienst kommen, wurde eines allerdings deutlich: 140 Rückmeldungen meinten, dass man eben auch ohne Gottesdienst gut glauben könne. Hier liegt noch einiges an Arbeit vor uns, da gerade den christlichen Glauben von Anfang an das gemeinsame Beten, Feiern und Leben ausgezeichnet hat. Allerdings wird hier deutlich, dass wir als Kirchengemeinde eben auch ein „Kind unserer Zeit“ sind. Vorschläge für Veränderungen gibt es aber genug. Dabei steht die Musik im Gottesdienst für viele im Blickpunkt und eine gute, nicht zu lange Predigt. Allerdings sind die Wünsche zur Predigt sehr vielfältig, gerade wenn es um gesellschaftliche Themen geht: Von bloß nicht politisch bis zu klaren Stellungnahmen zu gesellschaftlichen Themen reichten die Wünsche.

Deutlich wurde mehr Beteiligung am Gottesdienst (keine One-Man-Show) und eine Verstärkung der Angebote, bei denen man sich um den Gottesdienst herum kennenlernen und Beziehungen pflegen kann (Stichwort: Gemeindecafé).

#### **5. Die Angebote der Gemeinde**

Am bekanntesten ist unser Gemeindefest, gefolgt vom Konfirmandenunterricht, dem Kindergottesdienst, dem Kindergarten und den ökumenischen Gottesdiensten. Der Chor, das Gemeindebüro, der 3. Weltladen und die

Kirchenkonzerte sind der Hälfte der Leute bekannt.

Bei der Wichtigkeit verändert sich das Bild nur an wenigen Punkten. Während viele der Jugend und der Frauenhilfe einen höheren Stellenwert einräumen, verliert der Chor etwas an Boden.

Vielen reicht das Angebot aus, wobei der Wunsch nach mehr Angeboten für Kinder und vor allem Jugendliche klar erkennbar wurde, da sie schließlich die Zukunft der Gemeinde darstellten. Und auch die Männer wünschen sich einen Treffpunkt in der Gemeinde.

#### **6. Was könnte besser werden ?**

Viele konkrete Hinweise finden sich auf den Fragebögen. Viele Vorschläge suchen nach Möglichkeiten den Kontakt und die Gemeinschaft untereinander zu verbessern. Andere wünschen sich andere Gottesdienstzeiten und –angebote sowie regelmäßige Andachten / Gebetszeiten, gerade in den Zeiten vor Weihnachten und Ostern.

#### **7. Und wie geht es weiter ?**

Alle Ergebnisse und Beiträge können Sie auf unserer Gemeindehomepage nachlesen:

**[www.bingen-evangelisch.de](http://www.bingen-evangelisch.de)**

Der Kirchenvorstand hat sich auf seinem KV-Wochenende mit den o.g. Ergebnissen befasst. So wollen wir die Ergebnisse im Rahmen einer Gemeindeversammlung (wahrscheinlich am 5. Juni 2005 nach dem Sonntagsgottesdienst) mit allen Interessierten diskutieren, um zu überlegen, welche konkreten Schritte anstehen. Mut haben Sie uns mit Ihren Angeboten der Mitarbeit und der finanziellen Unterstützung gemacht: auf dass unsere Kirchengemeinde weiter vielen Menschen Heimat geben kann und sie im Leben Orientierung, Gemeinschaft und Begleitung finden können. (oz)

# Unsere Konfirmanden in diesem Jahr

Konfirmationsgottesdienst am 8. Mai 2005 um 11:00 Uhr

Marie-Christin Döll, Jennifer Hain, Jonas Hamann, Jens Heidger, Jan Niklas Henderkes, Patrick Horz, Frederike Kalk, Marie-Christin Lender, Christina Müller, Janine Müller, Tobias Owtscharenko, Thiemo Schäffer, Daniel Singh, Johanna Schlömp, Kim Schoppet, Denise Seiler, Michelle Walter, Julius Wendler

**Die Konfirmanden/innen stellen sich der Gemeinde am 1. Mai 2005 mit einem selbstgestalteten Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Johanneskirche vor.**



## Wir sind die sieben Zwerge ...

Benefizkindertheater unseres Evangelischen Kindergartens erbrachte 650 €



Für Eltern und Erzieherinnen war schnell klar, dass sie die Bilder aus dem Katastrophengebiet im indischen Ozean nicht tatenlos an sich vorbeirauschen lassen wollten – aber einfach nur eine Spendenbox aufstellen? So entstand die Idee ein Kindertheaterstück einzustudieren und die sieben Zwerge erstürmten die Bühne.

Ihr Lohn war beachtlich: 650€ für die Menschen am Indischen Ozean und viele strahlende Gesichter der Kinder.

### Schon mal zum vormerken:

- Ø Wir feiern in diesem Jahr das **80jährige Jubiläum unseres Kindergartens**. Der Festakt mit Gottesdienst findet am 16. Juni 2005 um 16:00 Uhr in der Johanneskirche statt, das große Kindergartenfest am darauffolgenden Tag (17.7.2005) ebenfalls ab 16:00 Uhr. Aus diesem Grund suchen wir Bilder und Berichte aus diesen 80 Jahren. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder im Kindergarten (jetzt auch per eMail: [bingen-evangelisch-kiga@t-online.de](mailto:bingen-evangelisch-kiga@t-online.de)).
- Ø Unsere **Kinderbibelwoche** findet in diesem Jahr vom 26. bis 29. Juli 2005, jeweils am Nachmittag, im Gemeindehaus statt.





## Was grünt denn da?

Pflanzenbasar am 10. April 2005  
ab 11:00 Uhr vor dem Gemeindehaus  
(Kurfürstenstr. 9)

Nach dem Frühlingsgottesdienst mit dem Kindergarten (Beginn 10:00 Uhr) laden wir Sie alle zu unserem 1. Pflanzenbasar ein. Wir verkaufen Pflanzen und echten Kirchenkompost für einen guten Zweck (genauere Angaben auf den Plakaten und Handzetteln).

Nun brauchen wir aber auch Pflanzen – schauen Sie doch mal in Ihren Garten – vielleicht können Sie die ein oder andere Staude abstecken, haben noch einige Tomatenpflanzen übrig ... Pflanzenspenden können im Gemeindebüro nach Ostern abgegeben werden.

## 475 Jahre Protestation

Gemeindeausflug nach Speyer am 16. April 2005

In diesem Jahr geht es nach Speyer, denn vor mehr als 475 Jahren haben die „Protestanten“ auf dem dortigen Reichstag ihren Namen erhalten und einen wichtigen Grundstein für eine selbständige Kirche gelegt.



Es erwartet uns eine Führung durch die evang. Gedächtniskirche mit Vortrag und Gespräch, ein interessanter Stadtrundgang und ein gemütlicher Ausklang in einem der dortigen Lokale – Anmeldungen bitte ans Gemeindebüro.

## Herzliche Einladung zu unserem Gemeindecafé

Mittwoch 9. März und 11. Mai jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Alle zwei Monate laden wir Sie herzlich zu unserem Gemeindecafé ein – Zeit, um andere kennen zu lernen, Zeit, um unterschiedliche Gruppen aus der Gemeinde zu erleben, Zeit, um bei Kaffee und Kuchen ein kleines Schwätzchen zu halten.



Besinnlich wird es auch durch kurze Gedanken, die jeweils auf die Jahreszeit oder die Arbeit der Gruppen Bezug nehmen.

## Bücher zu verschenken

Im Pfarrhaus lagern noch die Restbestände der ehemaligen Gemeindebibliothek. Romane und alte Kinderbücher. Bevor wir sie an eine Hilfsorganisation weitergeben sind alle ganz herzlich eingeladen, selbst mal vorbeizuschauen und sich das ein oder andere Buch selbst auszusuchen. Melden Sie sich einfach während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro (Di, Mi, Fr, jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr).

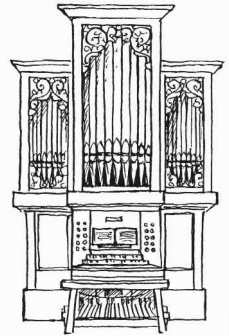
# Passionskonzert mit Empfang

Einführung von Dekanatskantor Lommler  
mit Werken von Bach, Schütz, Reger u.a.

Unser Kantor Herr Lommler ist im Lauf des letzten Jahres zum Dekanatskantor ernannt worden. Auch wenn er uns als Gemeinde weiterhin im Gottesdienst, bei den Kasualien, im Kirchenchor und mit seinen Flötenschülern erhalten bleibt, so wird er jetzt auch dem Dekanat mit seiner Schaffenskraft zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns mit Herrn Lommler über seine Ernennung und wollen diese mit einem Konzert und anschließendem Sektempfang gebührend feiern:

**am Sonntag, 13. März 2005 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche**



## Abende zur religiösen Kindererziehung

Mittwoch, 9.3. und 27.4. 2005, 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Wer, wie, was, wieso, warum? Kinder entdecken ihre Welt und fragen nach allem – auch nach Gott. Damit bringen sie uns manchmal in Verlegenheit, weil wir für uns selbst die Antwort noch nicht gefunden haben. Gemeinsam wollen wir an diesen Abenden versuchen, ihre Fragen zu verstehen und nach kindgemäßen Möglichkeiten suchen, diese zu beantworten. Wir wollen uns mit den unterschiedlichen Vorstellungen von Gott vertraut machen und überlegen, wodurch Gottesbilder geprägt werden. Dazu sollen uns Bilder und Geschichten aus dem Leben der Kinder als Grundlage dienen, auch untereinander ins Gespräch zu kommen.

**Ansprechpartnerin: Frau Krenzel (( 991386), Frau Zobel (( 14171)**

## Der Blick über den Tellerrand

Informationen aus Dekanat und Landeskirche

- **Ein Gott! Ein Glaube? – Gesprächsabend zur Charta Oecumenica**  
am Donnerstag, 17. März 2005 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Versöhnungskirche (Martin Luther Str. 10, 55218 Ingelheim)  
Veranstalter: Arbeitskreis christlicher Kirchen Bingen – Ingelheim
- **Fahrt zum Kirchentag nach Hannover (25. bis 29. Mai 2005)**
  - Jugendliche können mit dem Dekanatsjugendbüro für €5 mitfahren (Anmeldung & Information unter ( : 06132-86153 ; : : ingelheim@aej.de)
  - Erwachsene können sich bei der Christuskirchengemeinde in Budesheim melden (( :06721-43060). Wer nur eine günstige Möglichkeit sucht, um nach Hannover zu kommen – die Busfirma Markert aus Gaulsheim bietet günstige Transfermöglichkeiten.

# Freud und Leid

## Beerdigungen



Emma Maria Sack, 83 Jahre, am 27. Dezember 2004  
Sylva Gudrun Schulz, 31 Jahre, am 3. Januar 2005  
Margot Bohmeier geb. Schlitt, 82 Jahre, am 21. Januar 2005  
Kriemhilde Kessler geb. Kappesser, 73 Jahre, am 21. Januar 2005  
Dr. Horst Haneke, 71 Jahre, am 31. Januar 2005

Der Tod ist nur  
die uns zugewendete Seite jenes Ganzen,  
dessen andere Seite Auferstehung heißt.  
(Romano Guardini)

## Gruppen in der Johanneskirchengemeinde



**Krabbelgruppen für Kleinkinder (ab ½ Jahr) und Eltern**  
Donnerstags ab 10:30 Uhr (GH)

**Flötengruppe**  
Anfänger: Do., 14:00 bis 15:45 Uhr (GH)  
Fortgeschrittene: Di, 13:30 – 15:00 Uhr (GH)

**Konfirmandengruppe**  
Freitags alle 14 Tage ab 15:00 Uhr (GH)

**Frauenhilfe**  
1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr (GH)

**Frauentreff**  
Dienstags alle 14 Tage ab 19:00 Uhr nach Absprache (GH)

**Kirchenchor**  
Montags ab 20:00 Uhr (GH)

GH = Gemeindehaus

Nähere Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner/innen erhalten Sie im Gemeindebüro.

## Besondere Termine und Gottesdienste

13.3.2005	18:00 Uhr	Einführung von Dekanatskantor Lommler
25.3.2005	15:00 Uhr	Wegstationen zur Sterbestunde Jesu
27.3.2005	8:30 Uhr	Osterfeier mit Osterfrühstück und anschließendem Ostergottesdienst (10:00 Uhr)
10.4.2005	10:00 Uhr	Frühlingsgottesdienst mit dem Kindergarten und anschließendem Pflanzenbasar
16.4.2005		Thematischer Gemeindeausflug nach Speyer
5.5.2005	10:00 Uhr	Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst mit der Christuskirchengemeinde in Büdesheim
8.5.2005	11:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Jahrgang 1990-91)
16.5.2005	11:00 Uhr	Ökumenischer Pfingstgottesdienst (Burg Klopp)

*Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Johanneskirche statt.*

**H**erzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.  
Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

**F** Am letzten Sonntag im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum **Kirchenkaffee** ein.

**In den Orten Kempten und Gaulsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:**

**Kempten:** 1. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule

**Gaulsheim:** 2. Sonntag im Monat um 8:30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche

**F** Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schaukästen, Handzettel und die Mitteilungen in der Presse!

## WICHTIGE ADRESSEN

- | **Pfarrstelle 1:** Pfarrvikar Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4, ( 06721-14171 - ; 06721-984148
- | **Pfarrstelle 2:** zur Zeit nicht besetzt
- | **Pfarrbüro:** Elfi Schweikardt, Kurfürstenstr. 4, ( 06721-14171 - ; 06721-17265 - : bingen-evangelisch@t-online.de
- | **Öffnungszeiten:** Di., Mi., Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- | **Kantor:** Gerhard Lommler, Vorstadt 48 ( 06721-17589
- | **2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Johannes Graebisch, Rosenstraße 9 ( 06721-17482
- | **Küster:** Albert Beckmann, Badergasse 22 ( 06721-16428
- | **Hausmeister im Gemeindehaus:** Ralf Mentenich, Kurfürstenstr. 9 ( 06721-16995
- | **Kindergartenleiterin:** Nicole Herz, Kurfürstenstr. 9 ( 06721-14578 - : bingen-evangelisch-kiga@t-online.de
- | **Im Internet:** [www.bingen-evangelisch.de](http://www.bingen-evangelisch.de)
- | **Unsere Kontoverbindung:**  
Johanneskirchengemeinde, Bingen; KontoNr.: 30005003; BLZ 56050180 (Sparkasse Rhein-Nahe)

## DRITTE WELT-LADEN

Laurenzigasse  
Öffnungszeiten

Mo.: 16:00 – 18:00 Uhr  
Di., Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr  
16:00 – 18:00 Uhr  
Sa.: 10:30 – 12:30 Uhr

## DRITTE WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen; Redaktion: A. Coleman, F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff, H. Tullius; V.i.S.d.P: Pfarrvikar Olliver Zobel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 30. April 2005